

William Shakespeare, Frank Günther

Die Fremden

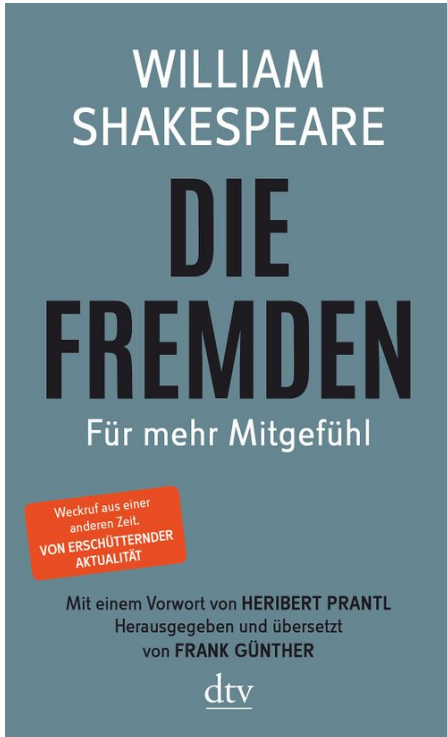
Für mehr Mitgefühl

Ein Weckruf aus einer anderen Zeit

Mit Ausnahme von sechs Unterschriften hat nur ein-handschriftliches Zeugnis Shakespeares überlebt. Erst kürzlich konnten Experten seine Urheberschaft verifizieren. Was um 1604 entstanden ist, liest sich heute - vor dem Hintergrund der sogenannten Flüchtlingskrise - wie ein flammendes Plädoyer für ein menschenwürdiges Miteinander. Dringlich, eindrucklich, von erschütternder Aktualität.

Mit einem Vorwort von Heribert Prantl

Übersetzt und mit einem Essay von Frank Günther



William Shakespeare, Frank
Günther

Die Fremden

Deutsche Erstausgabe
72 Seiten

ISBN: 978-3-423-14555-8
EUR 6,00 [DE] – EUR 6,20 [AT]
ET 23. September 2016 , 2.
Auflage
Übersetzung: Aus dem
Englischen von Frank Günther
Sprache: Deutsch

Autor*in

William Shakespeare

»**William Shakespeare**, getauft 23.4.1564 in Stratford-upon-Avon, gest. 23.4.1616 ebenda. Dramatiker Lyriker. Erziehung an der Lateinschule Stratford, seit Ende der 80er Jahre Schauspieler, um 1585 Übersiedlung nach London, wo er als Regisseur, Dramaturg und Bühnenschriftsteller blieb. 1592 erste Erwähnung als erfolgreicher Dramatiker und Schauspieler, Anschluss an Lord Chamberlain's Company, von 1597 an Mitinhaber des Globe-Theaters. Um 1610 Rückkehr nach Stratford als angesehenener, begüterter Mann. Die erste maßgebliche Gesamtausgabe von Shakespeares Werken ist die Folio-Ausgabe von 1623.« Zitiert aus dem Theaterlexikon

Autor*in

Frank Günther

Frank Günther, Jahrgang 1947, studierte Anglistik, Germanistik und Theatergeschichte und arbeitete selbst als Regisseur am Theater. Seit über vierzig Jahren übersetzt er Shakespeares Werke. Inzwischen liegen 34 der insgesamt 37 dramatischen Stücke vor. Gelingt die Vollendung, dann wird er der Erste sein, der als Einzelner das Gesamtwerk ins Deutsche übersetzt hat. Für seine herausragenden Übertragungen wurde er u.a. mit dem Christoph-Martin-Wieland-Preis, dem Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis und dem Johann-Heinrich-Voß-Preis der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung ausgezeichnet. Frank Günther genießt darüber hinaus als Herausgeber und kritischer Kommentator seiner zweisprachigen Edition der Werke Shakespeares in Einzelausgaben – im Taschenbuch bei dtv, als Hardcover bei ars vivendi, Cadolzburg – längst auch im Bereich der Wissenschaft hohes Ansehen. Zum 450. Geburtstag »seines Dichters« legte er erstmals als Autor ein umfangreiches Werk unter dem Titel »Unser Shakespeare« vor. Anlässlich des Gedenktags erschien auch seine kleine Sammlung »Shakespeares Wortschätze«, die zu einem besonders originellen Spaziergang durch Shakespeare Werke einlädt.——



© privat

Weitere Bücher von William Shakespeare

- Ein Sommernachtstraum, Taschenbuch 12480, ISBN: 978-3-423-12480-5

- Hamlet, Hörspiel 741373, ISBN: 978-3-86231-373-0
- Othello, Taschenbuch 12482, ISBN: 978-3-423-12482-9
- Maß für Maß, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12752-3
- Macbeth, Taschenbuch 12484, ISBN: 978-3-423-12484-3
- Die lustigen Weiber von Windsor, Taschenbuch 12759, ISBN: 978-3-423-12759-2
- Shakespeares Sonette, Hardcover 13982, ISBN: 978-3-423-13982-3
- König Lear, Hörspiel 741371, ISBN: 978-3-86231-371-6
- Antonius und Kleopatra, Taschenbuch 12756, ISBN: 978-3-423-12756-1
- Julius Cäsar, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12490-4
- Verlorene Liebesmüh, Taschenbuch 12751, ISBN: 978-3-423-12751-6
- Der Widerspenstigen Zähmung, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12750-9
- Die Sonette, Taschenbuch 12491, ISBN: 978-3-423-12491-1
- Was ihr wollt, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12486-7
- Viel Lärm um nichts, Taschenbuch 12754, ISBN: 978-3-423-12754-7
- Die Fremden, Taschenbuch 14555, ISBN: 978-3-423-14555-8
- Das Wintermärchen, Taschenbuch 12758, ISBN: 978-3-423-12758-5
- König Lear, Taschenbuch 12489, ISBN: 978-3-423-12489-8
- König Richard III., Taschenbuch 12753, ISBN: 978-3-423-12753-0
- Titus Andronicus, Taschenbuch 12757, ISBN: 978-3-423-12757-8
- Othello, Hörspiel 741374, ISBN: 978-3-86231-374-7
- Der Sturm, Taschenbuch 12487, ISBN: 978-3-423-12487-4
- Shakespeares Wort-Schätze, Hardcover 28023, ISBN: 978-3-423-28023-5
- Die Fremden, E-Book 43195, ISBN: 978-3-423-43195-8
- Macbeth, Hörspiel 741372, ISBN: 978-3-86231-372-3
- Romeo und Julia, Taschenbuch 12481, ISBN: 978-3-423-12481-2
- Der Kaufmann von Venedig, Taschenbuch 12485, ISBN: 978-3-423-12485-0
- Troilus und Cressida, Taschenbuch 12755, ISBN: 978-3-423-12755-4
- Wie es euch gefällt, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12488-1
- Hamlet, Taschenbuch 12483, ISBN: 978-3-423-12483-6

Weitere Bücher von Frank Günther

- Ein Sommernachtstraum, Taschenbuch 12480, ISBN: 978-3-423-12480-5
- Othello, Taschenbuch 12482, ISBN: 978-3-423-12482-9
- Maß für Maß, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12752-3
- Macbeth, Taschenbuch 12484, ISBN: 978-3-423-12484-3
- Die lustigen Weiber von Windsor, Taschenbuch 12759, ISBN: 978-3-423-12759-2
- Antonius und Kleopatra, Taschenbuch 12756, ISBN: 978-3-423-12756-1
- Julius Cäsar, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12490-4
- Verlorene Liebesmüh, Taschenbuch 12751, ISBN: 978-3-423-12751-6
- Der Widerspenstigen Zähmung, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12750-9
- Was ihr wollt, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12486-7
- Viel Lärm um nichts, Taschenbuch 12754, ISBN: 978-3-423-12754-7
- Die Fremden, Taschenbuch 14555, ISBN: 978-3-423-14555-8
- Das Wintermärchen, Taschenbuch 12758, ISBN: 978-3-423-12758-5
- König Lear, Taschenbuch 12489, ISBN: 978-3-423-12489-8
- König Richard III., Taschenbuch 12753, ISBN: 978-3-423-12753-0
- Titus Andronicus, Taschenbuch 12757, ISBN: 978-3-423-12757-8
- Der Sturm, Taschenbuch 12487, ISBN: 978-3-423-12487-4
- Shakespeares Wort-Schätze, Hardcover 28023, ISBN: 978-3-423-28023-5
- Die Fremden, E-Book 43195, ISBN: 978-3-423-43195-8
- Romeo und Julia, Taschenbuch 12481, ISBN: 978-3-423-12481-2
- Der Kaufmann von Venedig, Taschenbuch 12485, ISBN: 978-3-423-12485-0
- Troilus und Cressida, Taschenbuch 12755, ISBN: 978-3-423-12755-4
- Wie es euch gefällt, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12488-1
- Hamlet, Taschenbuch 12483, ISBN: 978-3-423-12483-6
- Unser Shakespeare, , ISBN: 978-3-423-14470-4
- Unser Shakespeare, E-Book 42015, ISBN: 978-3-423-42015-0
- Der Shakespeare-Dieb, Taschenbuch 71595, ISBN: 978-3-423-71595-9

Pressestimmen

» *Bestürzend aktuell.* «

3. Dezember 2016 , Katharina Granzin , taz - Die Tageszeitung

» *Es ist schon beeindruckend, wie aktuell Manches von Shakespeare noch heute sein kann.* «

20. Oktober 2016 , Andrej Klahn , WDR 3

» *Ein Text, der zu uns spricht wie sonst kein Shakespeare-Text heute, in der wunderbaren Übersetzung von Frank Günther.* «

13. Oktober 2016 , Denis Scheck , SWR

» *Eine flammende Rede gegen Fremdenfeindlichkeit.* «

27. September 2016 , Felix Stephan , zeit.de

» *Zu lesen ist hier ein großartiger Text, zu erleben ein Gänsehautmoment auf der offenen Bühne aus Papier.* «

16. September 2016 , Wieland Freund , welt.de

» *Wer den Text liest, kann nicht glauben, dass er 400 Jahre alt ist.* «

7. September 2016 , Valentina Resetarits , The Huffington Post

» *Die Entdeckung eines Textes ist nicht nur sensationell - er ist auch verblüffend aktuell.* «

, Josefin Richter , Sächsische Zeitung

» *Ein Weckruf aus einer anderen Zeit.* «

27. November 2016 , Mario Bartsch , nnz-online.de

» *Plädoyer für Toleranz.* «

5. November 2016 , Rainer Nolden , Trierischer Volksfreund

» Plädoyer für Toleranz. «

5. November 2016 , *Rainer Nolden* , *Trierischer Volksfreund*

» Der pfiffige Übersetzer Frank Günther sieht Shakespeare als Mahner für Toleranz gegenüber Flüchtlingen. «

24. Oktober 2016 , *Nürnberger Zeitung*

» Shakespeare appelliert, durch die Figur des Thomas Morus, an die Empathie. «

6. Oktober 2016 , *Petra Samani* , *buchblinzler.blogspot.de*

» Es ist ein Text, aktuell wegen Pegida, deshalb erscheint er auch hier in einer vom Journalisten Heribert Prantl eingeleiteten Ausgabe. «

1. Oktober 2016 , *Luzia Stettler* , *Luzerner Zeitung*

» Aufrüttelnder Shakespeare-Text über Flüchtlinge. «

29. September 2016 , *Badische Neueste Nachrichten*

» Lange wurde spekuliert, nun ist bewiesen: Eine über 400 Jahre alte Handschrift stammt tatsächlich von William Shakespeare. Unter dem Titel ›Die Fremden‹ ist der Text gerade auf Deutsch erschienen. «

28. September 2016 , *Tanya Lieske* , *deutschlandfunk.de*
